

Pressemitteilung

Mit einer gemeinsamen Erklärung unterstreichen die Vorstände des Ökumenischen Netzes Rhein Mosel Saar e.V., der KSJ und von Pax Christi im Bistum Trier sowie der Bezirk Mittelrhein der KAB im Bistum Trier ihre Ablehnung des Vertrags für eine EU-Verfassung.

Im Juni 2006 endet die von den EU-Regierungen selbstverordnete "Reflexionsphase" über den weiteren Verfassungsprozess. Die Erklärung nimmt diesen Zeitpunkt zum Anlaß, die neoliberale und militaristische Form des Zusammenwachsens Europas abzulehnen. An zentralen Passagen des EU-Verfassungsvertrags macht sie die deutlich, dass die EU so "kein soziales und friedliches Gegenmodell zu den USA" sei, sondern "auf die Konkurrenzfähigkeit gegenüber dem US-amerikanischen Kapitalismus" ziele.

Die unterzeichnenden Organisationen fordern eine "grundsätzliche Neuorientierung der EU-Politik an den Lebensinteressen der Menschen, vor allem der Ausgegrenzten, statt an den Interessen der Vermehrung des Kapitals für wenige."

Die Erklärung dient als ein Impuls für den bundesweiten Kongress der Pax Christi Bewegung, der am ersten Maiwochenende in Fulda zum Thema "Europa" stattfindet.

V.i.S.d.P.: S. Ferenschild

Ökumenisches Netz Rhein Mosel Saar e.V.
Pfarrer Werner Mörchen Str. 1
56564 Neuwied
Tel.: (0 26 31) 35 41 40
Fax: 0180 50 60 33 59 93 76
Mail: info@oekumenisches-netz.de
www.oekumenisches-netz.de